

Besondere Geschenke

Frühjahrskonzert in voll besetzter Betzdorfer Stadthalle

just **Betzdorf**. Schwungvoll und souverän war das Geburtstagsständchen des Musikvereins Scheuerfeld am Samstagabend in der Betzdorfer Stadthalle. Gerichtet war der musikalische Gruß an die Ortsgemeinden Scheuerfeld und Wallmenroth, die in diesem Jahr auf ihr 1100-jähriges Bestehen zurückblicken können.

Wer unter dem Motto „Wir gratulieren“ allerdings altbekannte und mitunter abgedroschene Geburtstagsklänge erwartet hatte, wurde positiv überrascht. Gewohnt professionell und musikalisch anspruchsvoll zog sich insbesondere Programm- und Filmmusik wie ein roter Faden durch den dreistündigen Abend. Feierlich eröffneten die rund 65 Musiker das Konzert mit Pauken- und Fanfarenklängen mit dem „Parademarsch für Kavallerie Nr. 1“ aus der Feder von Richard Strauss. Flügelhorn und Trompete stachen dabei aus dem harmonischen Gesamtkomplex heraus. Heiter und leichtfüßig erklang „La vie parisienne“ aus der gleichnamigen Operette von Jacques Offenbach. Tänzerisch und mit dem typisch französischen Charme wechselten sich die Register in der Melodieführung ab.

Dass die Scheuerfelder Musiker ein vielseitiges Programm auf die Beine stellen können, wurde mit dem stilistischen Wechsel von „Silva Nigra“ bewiesen. Eine Komposition voller Eindrücke vom Schwarzwald im Morgentau, eröffnet mit einem klaren Waldhornsolo, weitergeführt von Trompete und Flöte, bis auch der Kuckuck im Geäst erklingt. Intonatorische Hürden nahm das Orchester bravurös, und die stimmungsvolle Beleuchtung unterstrich den beeindruckenden Gesamtklang. Die Blechbläser beendeten am Ende des Stückes mit einer harmonischen Gesangeinlage den Ausflug in den Schwarzwald. Mit diesem Werk und auch mit „Absalon“ tritt der Musikverein Anfang Mai zum Wertungsspiel beim Landesmusikfest in der Oberstufenkategorie in Soest an. „Absalon“ erzählt die Geschichte der Stadt Kopenhagen und ist mit gewaltigen Taktwechseln und dynamischen Feinheiten anspruchsvoll und eine echte Herausforderung.

Informativ führten Ann-Kathrin Hemmersbach, Selina Becher und Swantje Steup durch das Programm. Mit den kräftigen Rhythmen von „Jolly Ro-

ger“ wurde das Publikum in die Welt der Piraten entführt. „Chefpirat“ Daniel Ridder, dem an diesem Abend das Dirigierkommando oblag, hatte seine Mannschaft aber fest im Griff und ließ die typische Charakteristik eines Piratenliedes erklingen, bei dem tänzerische Melodien zu wilden Gesängen und räuberischen Gelagen einladen. Daniel Ridder, der am Samstag sein zweites Frühjahrskonzert bestritt, leistete neben der guten Leistung des Orchesters mit seinem unaufdringlichen, aber souveränen Dirigat ein Übriges zum Gelingen des Konzertes.

Eine Reise in die musikalische Weite Afrikas gelang mit „Out Of Africa“. Tiefes Blech, Horn und Flöte setzten Schönheit und Schicksal des Landes in ruhigen und ausdrucksstarken Passagen um. Nach einer Pause, die den Gästen Gelegenheit bot die Ausstellung, der Scheuerfelder Spurensucher im Foyer zu besuchen und damit die Geschichte Wallmenroths und Scheuerfelds auch optisch wirken zu lassen, zeigte das Jugendorchester unter der Leitung von André Becker und Tanja Seethaler einen Ausschnitt seines Könnens. Das Liebesthema „Speak Softly, Love“ aus dem Filmklassiker „Der Pate“ vermittelte Dramatik und Nostalgie, wie es Fans des Films gewöhnt sind. Im Wechsel aus Salsa-Rhythmen, schnellen und langsamen Klängen nahmen sich die 45 Nachwuchsmusiker dem „Nightflight“ von James Swearingen an.

Der zweite Konzertteil des großen Orchesters bot noch einmal alles an Fulminanz und energiegeladenen Passagen auf; die mit „Theme From JAG“ und insbesondere „Innuendo“ vorzüglich umgesetzt wurden. „Innuendo“ ist der Titel des letzten Albums von Freddie Mercury; ein vielseitiges und melodioses ständig überraschendes Feuerwerk, das alle Register beansprucht. Zum Abschluss begeisterten Jochen Becker, Georg Brass und Ann-Kathrin Hemmersbach mit mitreißenden Soli in „A Tribute To Michael Jackson“. Und wie es sich für eine ordentliche Geburtstagsfeier gehört, wurde den Wallmenrother und Scheuerfelder Ortsvorstehern Michael Wäschelbach und Matthias Schmidt neben diesem konzertanten Ständchen auch ein Geschenk überreicht: zwei große Fahnen des Musikvereins, auf denen herzliche Gratulationen geschrieben sind.



Musikalisch gratulierte der Musikverein Scheuerfeld unter der Leitung von Daniel Ridder den Ortsgemeinden Scheuerfeld und Wallmenroth zum 1100-jährigen. Foto: just